

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Bodenseekreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

FN.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	207.710	105.709	102.001	4,3	3,7	4,8	0,0	0,0	-0,1
darunter 15-24 J.	24.025	11.735	12.290	9,3	8,1	10,4	-1,2	-0,9	-1,5
darunter 15-64 J.	134.972	67.374	67.598	0,9	1,5	0,4	-0,2	-0,1	-0,4
darunter 15 J. und älter	177.953	91.230	86.723	7,7	6,9	8,6	0,3	0,3	0,3
darunter AusländerInnen	19.660	9.932	9.728	0,6	4,9	-3,4	0,2	0,9	-0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	207.710	105.709	102.001	4,3	3,7	4,8	0,0	0,0	-0,1
deutsch	188.050	95.777	92.273	4,7	3,6	5,8	-0,1	-0,1	0,0
ausländisch	19.660	9.932	9.728	0,6	4,9	-3,4	0,2	0,9	-0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	24.025	11.735	12.290	9,3	8,1	10,4	-1,2	-0,9	-1,5
deutsch	21.465	10.474	10.991	13,9	13,0	14,8	-0,8	-0,3	-1,3
ausländisch	2.560	1.261	1.299	-18,3	-20,2	-16,4	-4,1	-5,5	-2,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	134.972	67.374	67.598	0,9	1,5	0,4	-0,2	-0,1	-0,4
deutsch	119.288	59.283	60.005	0,6	0,3	0,9	-0,2	-0,2	-0,3
ausländisch	15.684	8.091	7.593	3,3	10,6	-3,4	0,1	0,8	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FN.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	68.357	29.481	38.876	12,9	15,9	10,7	1,0	1,6	0,5
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	7.497	2.840	4.657	8,9	26,1	0,6	2,1	4,2	0,9
darunter TürkinInnen	1.701	462	1.239	-4,2	-0,4	-5,5	-0,1	3,6	-1,4
darunter ItalienerInnen	1.209	393	816	-5,8	10,4	-12,1	0,3	-0,3	0,6
darunter JugoslawInnen ¹	330	104	226	-67,7	-71,1	-65,9	-25,8	-36,6	-19,6
darunter GriechInnen	135	36	99	7,1	5,9	7,6	7,1	-14,3	17,9
darunter KroatInnen	461	207	254	25,6	41,8	14,9	-0,4	2,5	-2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
darunter 15 - 24 Jahre	9.123	4.206	4.917	8,2	1,9	14,3	-1,6	-1,7	-1,6
darunter 25 - 34 Jahre	16.317	6.652	9.665	-8,8	-9,9	-8,0	0,6	1,1	0,2
darunter 35 - 44 Jahre	19.322	7.875	11.447	0,9	6,7	-2,7	-2,3	-1,3	-3,0
darunter 45 - 54 Jahre	20.380	9.043	11.337	42,9	48,4	38,8	3,5	4,0	3,1
darunter 55 - 64 Jahre	10.274	4.366	5.908	38,0	68,1	21,9	6,4	7,8	5,4
darunter 65 Jahre und mehr	458	187	271	71,5	73,1	70,4	0,0	6,3	-3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	-	-	-	1,1	1,8	0,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.376	467	909	-	-	-	2,8	5,2	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	21.092	3.638	17.454	-	-	-	-0,5	0,2	-0,6
darunter IV Technische Berufe	9.380	959	8.421	-	-	-	-0,7	0,6	-0,9
darunter V Dienstleistungsberufe	42.493	26.694	15.799	-	-	-	2,0	1,9	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.525	566	959	-	-	-	7,9	8,2	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FN.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	68.357	29.481	38.876	-	-	-	1,0	1,6	0,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	955	313	642	-	-	-	0,6	3,6	-0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	17.780	2.998	14.782	-	-	-	-0,3	0,8	-0,6
darunter IV Technische Berufe	8.997	916	8.081	-	-	-	-0,8	0,8	-1,0
darunter V Dienstleistungsberufe	39.260	24.749	14.511	-	-	-	1,8	1,6	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.356	500	856	-	-	-	6,6	6,6	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FN.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.497	2.840	4.657	-	-	-	2,1	4,2	0,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	417	154	263	-	-	-	7,2	8,5	6,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	3.306	639	2.667	-	-	-	-1,5	-2,6	-1,2
darunter IV Technische Berufe	383	43	340	-	-	-	0,5	0,0	0,6
darunter V Dienstleistungsberufe	3.223	1.939	1.284	-	-	-	4,7	5,9	3,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	168	65	103	-	-	-	19,1	20,4	18,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

FN.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
davon mit Angabe	66.653	27.411	39.242	5,9	7,7	4,7	0,4	1,0	-0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	11.204	2.441	8.763	42,1	101,1	31,4	1,3	4,4	0,5
darunter mit Berufsausbildung	43.960	19.539	24.421	4,7	10,2	0,7	0,9	1,8	0,2
darunter ohne Berufsausbildung	11.489	5.431	6.058	-12,1	-16,7	-7,6	-2,4	-3,1	-1,8
davon ohne Angabe	9.222	4.918	4.304	104,3	120,5	88,4	6,4	6,6	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FN.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	68.357	29.481	38.876	-	-	-	1,0	1,6	0,5
davon mit Angabe	61.105	25.450	35.655	-	-	-	0,5	0,9	0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	10.642	2.278	8.364	-	-	-	1,3	4,1	0,5
darunter mit Berufsausbildung	41.182	18.563	22.619	-	-	-	0,8	1,6	0,2
darunter ohne Berufsausbildung	9.281	4.609	4.672	-	-	-	-2,1	-3,1	-1,1
davon ohne Angabe	7.252	4.031	3.221	-	-	-	5,3	6,0	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FN.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.497	2.840	4.657	-	-	-	2,1	4,2	0,9
davon mit Angabe	5.535	1.956	3.579	-	-	-	-0,7	1,8	-2,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	562	163	399	-	-	-	2,4	9,4	-0,3
darunter mit Berufsausbildung	2.770	973	1.797	-	-	-	1,1	4,8	-0,8
darunter ohne Berufsausbildung	2.203	820	1.383	-	-	-	-3,6	-3,0	-4,0
davon ohne Angabe	1.962	884	1.078	-	-	-	10,9	10,0	11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

FN.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	21.357	14.228	7.129	34,5	30,8	42,6	1,3	0,1	3,8
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	13.151	9.290	3.861	8,7	7,1	12,8	-1,1	-2,1	1,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.206	4.938	3.268	117,1	124,4	107,1	5,3	4,5	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.151	9.290	3.861	8,7	7,1	12,8	-1,1	-2,1	1,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	11.753	8.233	3.520	5,2	3,1	10,5	-1,4	-2,8	1,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.370	1.035	335	50,4	52,7	43,8	1,3	2,7	-2,9
darunter TürkInnen	375	277	98	24,2	16,4	53,1	-6,0	0,0	-19,7
darunter ItalienerInnen	210	134	76	24,3	12,6	52,0	6,6	0,8	18,8
darunter JugoslawInnen ¹	101	75	26	5,2	-2,6	36,8	-12,2	-5,1	-27,8
darunter GriechInnen	13	*	*	-13,3	-	-	8,3	-	-
darunter KroatInnen	76	58	18	137,5	100,0	500,0	16,9	9,4	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.151	9.290	3.861	8,7	7,1	12,8	-1,1	-2,1	1,6
darunter unter 15 J.	69	31	38	-64,1	-59,2	-67,2	50,0	19,2	90,0
darunter 15-24 J.	2.552	1.427	1.125	1,3	8,4	-6,5	2,8	2,4	3,3
darunter 25-34 J.	1.401	1.094	307	4,7	-1,7	36,4	-1,1	-1,9	1,7
darunter 35-44 J.	2.240	1.982	258	-14,3	-17,1	16,7	-9,8	-9,8	-9,2
darunter 45-54 J.	2.455	2.140	315	41,7	44,4	25,5	2,6	1,8	8,6
darunter 55-64 J.	2.070	1.478	592	-2,9	-1,5	-6,2	-3,0	-3,0	-3,0
darunter über 65 J.	2.364	1.138	1.226	50,5	43,1	58,0	1,0	0,3	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.151	9.290	3.861	-	-	-	-1,1	-2,1	1,6
davon mit Angabe	6.503	4.536	1.967	-	-	-	-3,8	-4,4	-2,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	219	134	85	-	-	-	-5,6	3,9	-17,5
darunter mit Berufsausbildung	4.051	2.914	1.137	-	-	-	-4,7	-5,4	-3,0
darunter ohne Berufsausbildung	2.233	1.488	745	-	-	-	-1,8	-3,2	0,9
davon ohne Angabe	6.648	4.754	1.894	-	-	-	1,8	0,2	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.206	4.938	3.268	117,1	124,4	107,1	5,3	4,5	6,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	7.203	4.434	2.769	114,0	120,2	104,8	5,0	4,4	6,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.002	504	498	143,8	171,0	121,3	7,6	5,9	9,5
darunter TürkInnen	259	101	158	121,4	248,3	79,5	14,1	-1,0	26,4
darunter ItalienerInnen	207	89	118	187,5	196,7	181,0	18,3	23,6	14,6
darunter JugoslawInnen ¹	64	31	33	8,5	6,9	10,0	-22,9	-13,9	-29,8
darunter GriechInnen	12	4	8	140,0	-	166,7	-25,0	-60,0	33,3
darunter KroatInnen	59	43	16	156,5	168,8	128,6	-6,3	-4,4	-11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.206	4.938	3.268	117,1	124,4	107,1	5,3	4,5	6,5
darunter 15-24 J.	960	533	427	78,8	86,4	70,1	6,9	0,6	16,0
darunter 25-34 J.	1.791	1.047	744	84,8	69,1	112,6	6,4	2,6	12,2
darunter 35-44 J.	2.317	1.415	902	105,0	113,4	93,1	0,3	-0,3	1,3
darunter 45-54 J.	2.193	1.392	801	197,2	222,2	161,8	9,6	10,7	7,7
darunter 55-64 J.	856	508	348	156,3	206,0	107,1	6,5	10,0	1,8
darunter über 65 J.	89	43	46	25,4	22,9	27,8	-8,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.206	4.938	3.268	-	-	-	5,3	4,5	6,5
davon mit Angabe	4.034	2.532	1.502	-	-	-	3,4	4,9	0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	208	124	84	-	-	-	23,1	29,2	15,1
darunter mit Berufsausbildung	2.776	1.809	967	-	-	-	2,5	4,8	-1,6
darunter ohne Berufsausbildung	1.050	599	451	-	-	-	2,5	1,4	4,2
davon ohne Angabe	4.172	2.406	1.766	-	-	-	7,2	4,1	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

FN.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	63.391	21.419	41.972	6,9	4,6	8,2	0,5	0,8	0,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12.459	10.900	1.559	52,9	51,1	66,7	4,0	3,9	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FN.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,3	4,4	4,3	-	-	-	4,9	2,3	10,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,5	3,4	-	-	-	-23,7	-24,2	-19,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,9	5,6	-	-	-	21,3	13,5	30,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,8	5,9	-	-	-	26,0	11,5	40,5
darunter Ausländer	7,8	8,1	7,6	-	-	-	-1,3	-1,2	-1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FN.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,4	2,5	2,4	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,0	2,7	-	-	-	-25,0	-25,9	-25,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,4	3,0	-	-	-	23,1	13,3	36,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,2	3,5	-	-	-	31,0	16,7	52,2
darunter Ausländer	4,0	4,1	4,0	-	-	-	-13,0	-2,4	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FN.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	1,9	1,9	1,9	-	-	-	11,8	5,6	26,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,4	0,6	-	-	-	-16,7	-33,3	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,6	-	-	-	19,0	13,6	30,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,3	-	-	-	19,0	4,0	27,8
darunter Ausländer	3,8	4,0	3,6	-	-	-	11,8	0,0	24,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

FN.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.160	2.029	2.131	-	-	-	-4,1	-3,9	-4,3
darunter SGB II	1.813	866	947	-	-	-	3,5	-1,6	8,7
darunter SGB III	2.348	1.164	1.184	-	-	-	-9,2	-5,4	-12,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	32	13	18	-	-	-	-15,8	-31,6	-5,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	208	110	98	-	-	-	40,5	15,8	84,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	383	157	226	-	-	-	-22,6	-25,2	-20,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.405	697	707	-	-	-	10,1	7,7	12,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	873	443	430	-	-	-	12,9	7,0	19,8
darunter Alleinerziehende	399	372	27	-	-	-	183,0	195,2	80,0
darunter Behinderte	159	66	93	-	-	-	3,9	-8,3	14,8
darunter Ausländer	756	353	404	-	-	-	-6,1	-1,9	-9,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	55	25	30	-	-	-	-22,5	-7,4	-31,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	185	90	95	-	-	-	-2,1	-4,3	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	117	62	56	-	-	-	4,5	8,8	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FN.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.348	1.164	1.184	-	-	-	-9,2	-5,4	-12,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	315	129	185	-	-	-	-23,9	-24,6	-23,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	782	406	376	-	-	-	10,5	8,0	13,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	531	273	258	-	-	-	19,3	11,9	28,4
darunter Alleinerziehende	131	120	11	-	-	-	-7,1	-4,8	-26,7
darunter Behinderte	111	48	63	-	-	-	2,8	-11,1	16,7
darunter Ausländer	392	179	212	-	-	-	-15,5	-2,7	-24,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	46	22	24	-	-	-	-23,3	-4,3	-35,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	89	42	47	-	-	-	2,3	0,0	4,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	58	29	29	-	-	-	13,7	20,8	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

FN.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.813	866	947	-	-	-	3,5	-1,6	8,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	68	27	41	-	-	-	-16,0	-30,8	-2,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	622	291	331	-	-	-	9,7	7,4	11,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	342	170	172	-	-	-	4,3	0,0	8,9
darunter Alleinerziehende	269	252	16	-	-	-	-	-	-
darunter Behinderte	48	18	30	-	-	-	6,7	0,0	11,1
darunter Ausländer	364	173	191	-	-	-	6,4	-1,7	15,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	9	3	6	-	-	-	-25,0	-25,0	-25,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	96	48	48	-	-	-	-5,9	-7,7	-4,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	59	32	26	-	-	-	-3,3	-3,0	-7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FN.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.160	2.029	2.131	-	-	-	60,8	64,8	57,2
darunter mit Angabe	3.782	1.862	1.920	-	-	-	46,8	51,9	42,1
darunter mit akademischer Ausbildung	278	137	141	-	-	-	44,8	42,7	46,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.100	1.035	1.065	-	-	-	31,8	32,2	31,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.404	691	713	-	-	-	77,3	99,1	60,2
darunter keine Angabe	378	167	211	-	-	-	3.336,4	2.683,3	4.120,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.348	1.164	1.184	-	-	-	-9,2	-5,4	-12,7
darunter mit Angabe	2.328	1.154	1.174	-	-	-	-9,7	-5,9	-13,1
darunter mit akademischer Ausbildung	218	110	108	-	-	-	13,5	14,6	12,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.470	732	737	-	-	-	-7,7	-6,5	-
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	640	312	328	-	-	-	-19,2	-10,1	-26,3
darunter keine Angabe	20	10	10	-	-	-	81,8	66,7	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.813	866	947	-	-	-	-	-	-
darunter mit Angabe	1.455	709	745	-	-	-	-	-	-
darunter mit akademischer Ausbildung	60	27	33	-	-	-	-	-	-
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	631	303	328	-	-	-	-	-	-
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	764	379	385	-	-	-	-	-	-
darunter keine Angabe	358	157	202	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.957	2.908	3.049	-	-	-	11,2	3,1	20,2
davon erwerbsfähig	4.287	2.018	2.269	-	-	-	4,4	-10,0	21,7
davon nicht erwerbsfähig	1.670	890	780	-	-	-	33,4	53,4	16,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,2	3,4	3,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FN.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.833	634	1.199	-	-	-	-28,5	-20,3	-32,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	171	76	95	-	-	-	25,7	35,7	18,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	192	77	115	-	-	-	9,7	-2,5	19,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	66	21	45	-	-	-	-9,6	-40,0	18,4
darunter GZ Gründungszuschuss	361	134	227	-	-	-	21,1	14,5	25,4
darunter ESG Einstiegs geld	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	8	3	4	-	-	-	-85,7	-91,2	-81,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

FN.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1	0	1	-	-	-	-87,5	-100,0	-75,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	1	*	1	-	-	-	-	-	-
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FN.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	991	445	546	-23,5	-24,8	-22,4	34,5	31,7	36,8
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	130	82	48	12,1	43,9	-18,6	20,4	20,6	20,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	421	205	216	-31,0	-35,1	-26,5	19,6	15,2	24,1
darunter mit Hauptschulabschluss	391	142	249	-25,9	-30,0	-23,4	47,5	61,4	40,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	49	16	33	16,7	0,0	26,9	308,3	300,0	312,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FN.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.034	462	572	-	-	-	23,8	22,2	25,2
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	874	385	489	-	-	-	25,0	20,7	28,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	159	76	83	-	-	-	18,7	31,0	9,2
darunter TürkInnen	68	26	42	-	-	-	-5,6	-7,1	-4,5
darunter ItalienerInnen	26	16	10	-	-	-	18,2	23,1	11,1
darunter JugoslawInnen ¹	20	10	10	-	-	-	150,0	-	-
darunter GriechInnen	4	*	*	-	-	-	-20,0	-	-
darunter KroatInnen	4	*	*	-	-	-	33,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FN.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.034	462	572	-	-	-	23,8	22,2	25,2
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	472	213	259	-	-	-	6,8	7,6	6,1
darunter in Fördermaßnahmen	48	19	29	-	-	-	17,1	0,0	31,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	138	56	82	-	-	-	-12,1	-26,3	1,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	19	13	6	-	-	-	46,2	160,0	-25,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	357	161	196	-	-	-	96,2	101,3	92,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

FN.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.519	2.121	2.398	28,6	22,5	34,5	-2,7	-3,2	-2,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	4.177	1.950	2.227	28,3	20,7	35,9	-3,2	-3,3	-3,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	340	170	170	30,8	46,6	18,1	2,1	-2,9	7,6
darunter TürkInnen	120	54	66	21,2	35,0	11,9	15,4	22,7	10,0
darunter ItalienerInnen	63	36	27	70,3	71,4	68,8	-6,0	-16,3	12,5
darunter JugoslawInnen ¹	23	11	12	-17,9	10,0	-33,3	27,8	22,2	33,3
darunter GriechInnen	9	4	5	-	-	-	12,5	33,3	0,0
darunter KroatInnen	12	5	7	-42,9	-50,0	-36,4	-25,0	-44,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FN.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.519	2.121	2.398	-	-	-	-2,7	-3,2	-2,3
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	984	350	634	-	-	-	-7,8	-11,2	-5,8
darunter 19 bis 24 J.	3.133	1.581	1.552	-	-	-	-0,1	-0,4	0,2
darunter 25 - 34 J.	352	158	194	-	-	-	-8,8	-7,6	-9,8
darunter über 35 J.	50	32	18	-	-	-	-10,7	-17,9	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,2	2,0	2,4	-	-	-	8,8	18,0	2,2
darunter 15 bis 18 J.	13,8	10,1	17,2	-	-	-	14,0	5,6	18,8
darunter 19 - 24 J.	18,5	18,4	18,7	-	-	-	-4,9	2,0	-10,8
darunter 25 - 34 J.	1,5	1,3	1,7	-	-	-	37,4	48,1	41,4
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FN.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.519	2.121	2.398	-	-	-	-2,7	-3,2	-2,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.821	1.617	1.204	-	-	-	-2,5	-2,2	-2,7
darunter Gesundheitswesen	330	310	20	-	-	-	-6,0	-6,9	11,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	417	268	149	-	-	-	3,0	4,3	0,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	289	220	69	-	-	-	0,3	-1,8	7,8
darunter Erziehung und Unterricht	331	179	152	-	-	-	7,8	2,9	14,3
darunter Beherbergung	233	143	90	-	-	-	-6,0	-7,7	-3,2
darunter Maschinenbau	737	142	595	-	-	-	-5,9	2,9	-7,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	147	117	30	-	-	-	4,3	4,5	3,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	91	88	3	-	-	-	-11,7	-12,0	0,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	121	78	43	-	-	-	-3,2	-2,5	-4,4
darunter Gastronomie	125	72	53	-	-	-	-11,3	-11,1	-11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FN.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.519	2.121	2.398	-	-	-	-2,7	-3,2	-2,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.732	1.086	1.646	-	-	-	4,6	20,8	-3,9
darunter Maschinenbau	737	142	595	-	-	-	-5,9	2,9	-7,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	233	25	208	-	-	-	-10,0	-3,8	-10,7
darunter Erziehung und Unterricht	331	179	152	-	-	-	7,8	2,9	14,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	417	268	149	-	-	-	3,0	4,3	0,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	152	30	122	-	-	-	-0,7	3,4	-1,6
darunter Sonstiger Fahrzeugbau	145	40	105	-	-	-	0,0	-7,0	2,9
darunter Beherbergung	233	143	90	-	-	-	-6,0	-7,7	-3,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	96	12	84	-	-	-	-10,3	20,0	-13,4
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	99	27	72	-	-	-	19,3	12,5	22,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	289	220	69	-	-	-	0,3	-1,8	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FN.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	-	-	-	1,1	1,8	0,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	43.664	21.047	22.617	-	-	-	0,2	1,8	-1,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.166	3.882	1.284	-	-	-	1,6	1,1	3,0
darunter Gesundheitswesen	4.281	3.688	593	-	-	-	4,8	4,8	5,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.249	2.477	772	-	-	-	2,7	3,0	1,7
darunter Maschinenbau	16.412	2.337	14.075	-	-	-	-2,5	-2,8	-2,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.394	2.244	1.150	-	-	-	1,9	2,6	0,6
darunter Erziehung und Unterricht	2.545	1.824	721	-	-	-	4,2	2,9	7,8
darunter Beherbergung	1.778	1.214	564	-	-	-	4,8	6,2	2,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.907	1.193	1.714	-	-	-	-4,8	-1,8	-6,8
darunter Gastronomie	2.139	1.163	976	-	-	-	1,5	-0,5	3,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.793	1.025	768	-	-	-	0,2	1,3	-1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FN.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	-	-	-	1,1	1,8	0,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	41.520	12.831	28.689	-	-	-	-1,0	-0,3	-1,3
darunter Maschinenbau	16.412	2.337	14.075	-	-	-	-2,5	-2,8	-2,5
darunter Sonstiger Fahrzeugbau	3.709	697	3.012	-	-	-	1,2	3,6	0,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.802	498	2.304	-	-	-	2,8	2,3	2,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.907	1.193	1.714	-	-	-	-4,8	-1,8	-6,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.795	383	1.412	-	-	-	-5,2	-12,0	-3,2
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	1.879	481	1.398	-	-	-	9,5	9,8	9,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.166	3.882	1.284	-	-	-	1,6	1,1	3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.044	825	1.219	-	-	-	-3,6	-7,4	-0,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.394	2.244	1.150	-	-	-	1,9	2,6	0,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.412	291	1.121	-	-	-	-6,4	-3,0	-7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FN.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.151	9.290	3.861	-	-	-	-1,1	-2,1	1,6
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	269	186	83	-	-	-	-4,3	-6,1	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	3	6	-	-	-	50,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.334	829	505	-	-	-	-5,0	-5,1	-4,7
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	43	13	30	-	-	-	53,6	30,0	66,7
darunter F Baugewerbe	532	249	283	-	-	-	5,6	0,0	11,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.699	2.051	648	-	-	-	-3,2	-2,6	-5,0
darunter H Verkehr und Lagerei	610	265	345	-	-	-	-0,7	-1,1	-0,3
darunter I Gastgewerbe	1.954	1.523	431	-	-	-	0,4	-0,3	3,1
darunter J Information und Kommunikation	188	98	90	-	-	-	4,4	4,3	4,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	99	31	-	-	-	0,0	-6,6	29,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	455	250	205	-	-	-	-4,2	-4,6	-3,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	549	409	140	-	-	-	-2,7	-8,3	18,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.153	787	366	-	-	-	2,1	0,8	5,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	398	230	168	-	-	-	-4,1	-3,4	-5,1
darunter P Erziehung und Unterricht	297	215	82	-	-	-	-2,6	-4,0	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.305	1.132	173	-	-	-	-2,0	-2,9	4,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	259	157	102	-	-	-	-13,1	-17,4	-5,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	530	394	136	-	-	-	5,0	1,3	17,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	420	393	27	-	-	-	12,6	12,0	22,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FN.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.206	4.938	3.268	-	-	-	5,3	4,5	6,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	113	65	48	-	-	-	-0,9	-1,5	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	762	358	404	-	-	-	1,6	2,6	0,7
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	40	15	25	-	-	-	17,6	25,0	13,6
darunter F Baugewerbe	386	178	208	-	-	-	8,1	9,2	7,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.371	876	495	-	-	-	1,9	0,6	4,2
darunter H Verkehr und Lagerei	441	140	301	-	-	-	-5,8	-11,9	-2,6
darunter I Gastgewerbe	1.303	915	388	-	-	-	14,2	10,9	22,8
darunter J Information und Kommunikation	151	71	80	-	-	-	17,1	29,1	8,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	64	48	16	-	-	-	8,5	2,1	33,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	448	191	257	-	-	-	0,4	2,7	-1,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	335	237	98	-	-	-	-1,2	-0,8	-2,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	967	532	435	-	-	-	3,2	-0,2	7,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	181	99	82	-	-	-	1,1	-4,8	9,3
darunter P Erziehung und Unterricht	197	132	65	-	-	-	7,7	12,8	-1,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	735	614	121	-	-	-	10,9	8,9	22,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	251	130	121	-	-	-	12,1	6,6	18,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	274	176	98	-	-	-	10,9	4,1	25,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	178	155	23	-	-	-	7,2	12,3	-17,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FN.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.034	462	572	-	-	-	23,8	22,2	25,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	598	401	197	-	-	-	37,5	32,3	49,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	165	114	51	-	-	-	29,9	20,0	59,4
darunter Warenkaufleute	193	106	87	-	-	-	33,1	16,5	61,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	57	57	0	-	-	-	78,1	-	-
darunter KörperpflegerInnen	43	40	3	-	-	-	13,2	5,3	-
darunter GästebetreuerInnen	44	31	13	-	-	-	63,0	55,0	85,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	31	15	16	-	-	-	93,8	25,0	300,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	16	13	3	-	-	-	6,7	-13,3	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	16	10	6	-	-	-	-23,8	-9,1	-40,0
darunter SpeisenerbereiterInnen	26	8	18	-	-	-	116,7	60,0	157,1
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	7	7	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.034	462	572	-	-	-	23,8	22,2	25,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	630	248	382	-	-	-	22,1	26,5	19,4
darunter Warenkaufleute	193	106	87	-	-	-	33,1	16,5	61,1
darunter SchlosserInnen	72	3	69	-	-	-	-2,7	0,0	-2,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	165	114	51	-	-	-	29,9	20,0	59,4
darunter ElektrikerInnen	53	3	50	-	-	-	89,3	-	-
darunter MetallverformerInnen (spanend)	35	3	32	-	-	-	-14,6	-	-22,0
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	27	4	23	-	-	-	125,0	-	-
darunter SpeisenbereiterInnen	26	8	18	-	-	-	116,7	60,0	157,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	22	4	18	-	-	-	10,0	-	-10,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	17	0	17	-	-	-	21,4	-100,0	88,9
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	20	3	17	-	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.519	2.121	2.398	28,6	22,5	34,5	-2,7	-3,2	-2,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.878	1.776	1.102	41,7	20,1	99,6	-3,1	-3,0	-3,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	435	322	113	8,7	7,7	11,9	1,4	-0,6	7,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	328	313	15	-12,5	-9,8	-46,4	-6,8	-6,3	-16,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	900	305	595	566,7	702,6	513,4	6,0	5,9	6,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	349	256	93	10,1	16,4	-4,1	-2,2	-3,0	0,0
darunter Warenkaufleute	376	243	133	13,6	11,0	18,8	-4,8	-4,3	-5,7
darunter GästebetreuerInnen	217	174	43	19,2	27,9	-6,5	-11,1	-9,4	-17,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	139	87	52	31,1	40,3	18,2	-1,4	-3,3	2,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	48	27	21	9,1	-20,6	110,0	4,3	3,8	5,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	33	25	8	-23,3	-24,2	-20,0	-26,7	-26,5	-27,3
darunter GartenbauerInnen	53	24	29	-8,6	-17,2	0,0	3,9	9,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FN.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.519	2.121	2.398	28,6	22,5	34,5	-2,7	-3,2	-2,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.860	1.202	1.658	56,9	51,6	61,1	0,2	0,2	0,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	900	305	595	566,7	702,6	513,4	6,0	5,9	6,1
darunter SchlosserInnen	209	18	191	24,4	-	14,4	-8,3	80,0	-12,4
darunter MechanikerInnen	175	9	166	47,1	125,0	44,3	-0,6	125,0	-3,5
darunter ElektrikerInnen	151	7	144	57,3	75,0	56,5	2,0	16,7	1,4
darunter Warenkaufleute	376	243	133	13,6	11,0	18,8	-4,8	-4,3	-5,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	435	322	113	8,7	7,7	11,9	1,4	-0,6	7,6
darunter SpeisenbereiterInnen	111	18	93	4,7	-30,8	16,3	-1,8	-25,0	4,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	349	256	93	10,1	16,4	-4,1	-2,2	-3,0	0,0
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	83	16	67	76,6	166,7	63,4	9,2	-15,8	17,5
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	71	8	63	-22,0	-11,1	-23,2	-14,5	14,3	-17,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FN.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	34.242	24.292	9.950	16,4	15,0	20,0	2,1	1,8	2,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.341	7.175	2.166	11,1	9,6	16,3	1,8	1,3	3,2
darunter Warenkaufleute	5.658	3.770	1.888	16,0	17,5	13,1	0,2	0,5	-0,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	4.001	3.652	349	15,7	16,5	8,0	3,4	3,5	3,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	3.887	3.055	832	35,7	36,8	31,9	5,4	5,7	4,0
darunter GästebetreuerInnen	1.965	1.409	556	22,4	21,9	23,8	3,0	2,5	4,3
darunter Reinigungsberufe	1.529	1.173	356	-2,0	-3,9	5,0	-2,3	-2,5	-1,7
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	1.123	1.087	36	10,2	10,6	0,0	4,3	4,1	9,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.890	1.072	818	16,8	18,7	14,4	1,3	2,3	0,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.704	956	748	1,0	2,2	-0,5	0,9	-2,9	6,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	3.144	943	2.201	35,6	17,9	44,9	2,9	-0,6	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

FN.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	39.023	13.915	25.108	16,7	18,1	15,9	0,3	0,9	0,0
darunter IngenieurInnen	5.329	341	4.988	31,3	128,9	27,5	0,0	7,2	-0,4
darunter SchlosserInnen	3.653	188	3.465	9,2	42,4	7,8	-2,9	0,5	-3,1
darunter TechnikerInnen	3.384	276	3.108	5,4	33,3	3,5	-1,5	-2,8	-1,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	2.499	50	2.449	4,2	0,0	4,3	-2,9	-9,1	-2,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	3.144	943	2.201	35,6	17,9	44,9	2,9	-0,6	4,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.341	7.175	2.166	11,1	9,6	16,3	1,8	1,3	3,2
darunter Warenkaufleute	5.658	3.770	1.888	16,0	17,5	13,1	0,2	0,5	-0,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.262	416	1.846	21,9	6,4	26,0	4,5	1,5	5,2
darunter ElektrikerInnen	1.849	182	1.667	2,7	-22,6	6,4	-0,7	-6,7	0,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	1.904	574	1.330	38,4	66,9	28,9	0,4	1,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

FN.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	75.875	32.329	43.546	12,5	16,8	9,5	1,1	1,8	0,5
darunter 1-9 Beschäftigte	13.455	7.744	5.711	-1,6	30,3	-26,2	1,7	1,2	2,3
darunter 10-19 Beschäftigte	7.176	3.568	3.608	6,4	10,6	2,6	-3,0	-5,2	-0,8
darunter 20-49 Beschäftigte	10.706	4.981	5.725	16,0	30,5	5,8	10,0	10,7	9,4
darunter 50-99 Beschäftigte	6.316	2.923	3.393	-9,5	-11,0	-8,2	-6,7	-4,9	-8,2
darunter 100-249 Beschäftigte	10.777	4.963	5.814	26,1	29,5	23,3	7,2	7,7	6,8
darunter 250-499 Beschäftigte	5.606	2.637	2.969	11,3	31,7	-2,1	-7,3	-4,6	-9,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	21.839	5.513	16.326	26,8	45,4	21,5	0,0	2,2	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

FN.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,8	51,2	11,6	11,1	12,0
darunter 15-64 J.	100,0	49,9	50,1	65,0	63,7	66,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,3	48,7	85,7	86,3	85,0
darunter AusländerInnen	100,0	50,5	49,5	9,5	9,4	9,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,9	49,1	90,5	90,6	90,5
ausländisch	100,0	50,5	49,5	9,5	9,4	9,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,8	51,2	89,3	89,3	89,4
ausländisch	100,0	49,3	50,7	10,7	10,7	10,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,7	50,3	88,4	88,0	88,8
ausländisch	100,0	51,6	48,4	11,6	12,0	11,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

FN.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,1	56,9	90,1	91,2	89,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	37,9	62,1	9,9	8,8	10,7
darunter TürkinInnen	100,0	27,2	72,8	2,2	1,4	2,8
darunter ItalienerInnen	100,0	32,5	67,5	1,6	1,2	1,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	31,5	68,5	0,4	0,3	0,5
darunter GriechInnen	100,0	26,7	73,3	0,2	0,1	0,2
darunter KroatInnen	100,0	44,9	55,1	0,6	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	46,1	53,9	12,0	13,0	11,3
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	40,8	59,2	21,5	20,6	22,2
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	40,8	59,2	25,5	24,4	26,3
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	44,4	55,6	26,9	28,0	26,0
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	42,5	57,5	13,5	13,5	13,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	40,8	59,2	0,6	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	33,9	66,1	1,8	1,4	2,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,2	82,8	27,8	11,3	40,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	10,2	89,8	12,4	3,0	19,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,8	37,2	56,0	82,6	36,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,1	62,9	2,0	1,8	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FN.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	32,8	67,2	1,4	1,1	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,9	83,1	26,0	10,2	38,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	10,2	89,8	13,2	3,1	20,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,0	37,0	57,4	83,9	37,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	36,9	63,1	2,0	1,7	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FN.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,9	62,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	36,9	63,1	5,6	5,4	5,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,3	80,7	44,1	22,5	57,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	11,2	88,8	5,1	1,5	7,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,2	39,8	43,0	68,3	27,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	38,7	61,3	2,2	2,3	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

FN.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,1	58,9	87,8	84,8	90,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	21,8	78,2	16,8	8,9	22,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	44,4	55,6	66,0	71,3	62,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	47,3	52,7	17,2	19,8	15,4
davon ohne Angabe	100,0	53,3	46,7	12,2	15,2	9,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FN.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,6	58,4	89,4	86,3	91,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	21,4	78,6	17,4	9,0	23,5
darunter mit Berufsausbildung	100,0	45,1	54,9	67,4	72,9	63,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	49,7	50,3	15,2	18,1	13,1
davon ohne Angabe	100,0	55,6	44,4	10,6	13,7	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

FN.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,9	62,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	35,3	64,7	73,8	68,9	76,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	29,0	71,0	10,2	8,3	11,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	35,1	64,9	50,0	49,7	50,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	37,2	62,8	39,8	41,9	38,6
davon ohne Angabe	100,0	45,1	54,9	26,2	31,1	23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

FN.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	66,6	33,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,6	29,4	61,6	65,3	54,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,2	39,8	38,4	34,7	45,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,1	29,9	89,4	88,6	91,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	75,5	24,5	10,4	11,1	8,7
darunter TürkInnen	100,0	73,9	26,1	27,4	26,8	29,3
darunter ItalienerInnen	100,0	63,8	36,2	15,3	12,9	22,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	74,3	25,7	7,4	7,2	7,8
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,9	-	-
darunter KroatInnen	100,0	76,3	23,7	5,5	5,6	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	44,9	55,1	0,5	0,3	1,0
darunter 15-24 J.	100,0	55,9	44,1	19,4	15,4	29,1
darunter 25-34 J.	100,0	78,1	21,9	10,7	11,8	8,0
darunter 35-44 J.	100,0	88,5	11,5	17,0	21,3	6,7
darunter 45-54 J.	100,0	87,2	12,8	18,7	23,0	8,2
darunter 55-64 J.	100,0	71,4	28,6	15,7	15,9	15,3
darunter über 65 J.	100,0	48,1	51,9	18,0	12,2	31,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	69,8	30,2	49,4	48,8	50,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	61,2	38,8	3,4	3,0	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	71,9	28,1	62,3	64,2	57,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	66,6	33,4	34,3	32,8	37,9
davon ohne Angabe	100,0	71,5	28,5	50,6	51,2	49,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,2	39,8	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	61,6	38,4	87,8	89,8	84,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	50,3	49,7	12,2	10,2	15,2
darunter TürkInnen	100,0	39,0	61,0	25,8	20,0	31,7
darunter ItalienerInnen	100,0	43,0	57,0	20,7	17,7	23,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	48,4	51,6	6,4	6,2	6,6
darunter GriechInnen	100,0	33,3	66,7	1,2	0,8	1,6
darunter KroatInnen	100,0	72,9	27,1	5,9	8,5	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

FN.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,2	39,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	55,5	44,5	11,7	10,8	13,1
darunter 25-34 J.	100,0	58,5	41,5	21,8	21,2	22,8
darunter 35-44 J.	100,0	61,1	38,9	28,2	28,7	27,6
darunter 45-54 J.	100,0	63,5	36,5	26,7	28,2	24,5
darunter 55-64 J.	100,0	59,3	40,7	10,4	10,3	10,6
darunter über 65 J.	100,0	48,3	51,7	1,1	0,9	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	60,2	39,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	62,8	37,2	49,2	51,3	46,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,6	40,4	5,2	4,9	5,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	65,2	34,8	68,8	71,4	64,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,0	43,0	26,0	23,7	30,0
davon ohne Angabe	100,0	57,7	42,3	50,8	48,7	54,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

FN.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,8	66,2	83,5	66,3	96,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	87,5	12,5	16,4	33,7	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

FN.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,8	52,2	43,6	42,7	44,4
darunter SGB III	100,0	49,6	50,4	56,4	57,4	55,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	40,6	56,3	0,8	0,6	0,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	52,9	47,1	5,0	5,4	4,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,0	59,0	9,2	7,7	10,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,6	50,3	33,8	34,4	33,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,7	49,3	21,0	21,8	20,2
darunter Alleinerziehende	100,0	93,2	6,8	9,6	18,3	1,3
darunter Behinderte	100,0	41,5	58,5	3,8	3,3	4,4
darunter Ausländer	100,0	46,7	53,4	18,2	17,4	19,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	54,5	7,3	7,1	7,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,6	51,4	24,5	25,5	23,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	53,0	47,9	15,5	17,6	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

FN.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,0	58,7	13,4	11,1	15,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,9	48,1	33,3	34,9	31,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,4	48,6	22,6	23,5	21,8
darunter Alleinerziehende	100,0	91,6	8,4	5,6	10,3	0,9
darunter Behinderte	100,0	43,2	56,8	4,7	4,1	5,3
darunter Ausländer	100,0	45,7	54,1	16,7	15,4	17,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,8	52,2	11,7	12,3	11,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,2	52,8	22,7	23,5	22,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	14,8	16,2	13,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

FN.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,7	60,3	3,8	3,1	4,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,8	53,2	34,3	33,6	35,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,7	50,3	18,9	19,6	18,2
darunter Alleinerziehende	100,0	93,7	5,9	14,8	29,1	1,7
darunter Behinderte	100,0	37,5	62,5	2,6	2,1	3,2
darunter Ausländer	100,0	47,5	52,5	20,1	20,0	20,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	33,3	66,7	2,5	1,7	3,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	26,4	27,7	25,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,2	44,1	16,2	18,5	13,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

FN.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,2	50,8	90,9	91,8	90,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,3	50,7	7,4	7,4	7,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,3	50,7	55,5	55,6	55,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,2	50,8	37,1	37,1	37,1
darunter keine Angabe	100,0	44,2	55,8	9,1	8,2	9,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,6	50,4	99,1	99,1	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,5	49,5	9,4	9,5	9,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,8	50,1	63,1	63,4	62,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,8	51,3	27,5	27,0	27,9
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,9	0,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,7	51,2	80,3	81,9	78,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,0	55,0	4,1	3,8	4,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	48,0	52,0	43,4	42,7	44,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,6	50,4	52,5	53,5	51,7
darunter keine Angabe	100,0	43,9	56,4	19,7	18,1	21,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.10.b	Bedarfgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,1	52,9	72,0	69,4	74,4
davon nicht erwerbsfähig	100,0	53,3	46,7	28,0	30,6	25,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

FN.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	34,6	65,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,4	55,6	9,3	12,0	7,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	40,1	59,9	10,5	12,1	9,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,8	68,2	3,6	3,3	3,8
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	37,1	62,9	19,7	21,1	18,9
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	100,0	37,5	50,0	0,4	0,5	0,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

FN.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	0,0	100,0	100,0	-	100,0
darunter MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	-	100,0	100,0	-	100,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

FN.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,9	55,1	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	63,1	36,9	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,7	51,3	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	36,3	63,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	32,7	67,3	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

FN.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	44,1	55,9	84,5	83,3	85,5
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	47,8	52,2	15,4	16,5	14,5
darunter TürkInnen	100,0	38,2	61,8	42,8	34,2	50,6
darunter ItalienerInnen	100,0	61,5	38,5	16,4	21,1	12,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	12,6	13,2	12,0
darunter GriechInnen	100,0	-	-	2,5	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FN.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,1	54,9	45,6	46,1	45,3
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	39,6	60,4	4,6	4,1	5,1
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	40,6	59,4	13,3	12,1	14,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	68,4	31,6	1,8	2,8	1,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	45,1	54,9	34,5	34,8	34,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

FN.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	46,7	53,3	92,4	91,9	92,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,0	50,0	7,5	8,0	7,1
darunter TürkInnen	100,0	45,0	55,0	35,3	31,8	38,8
darunter ItalienerInnen	100,0	57,1	42,9	18,5	21,2	15,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	47,8	52,2	6,8	6,5	7,1
darunter GriechInnen	100,0	44,4	55,6	2,6	2,4	2,9
darunter KroatInnen	100,0	41,7	58,3	3,5	2,9	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

FN.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	35,6	64,4	21,8	16,5	26,4
darunter 19 bis 24 J.	100,0	50,5	49,5	69,3	74,5	64,7
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,9	55,1	7,8	7,4	8,1
darunte über 35 J.	100,0	64,0	36,0	1,1	1,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

FN.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	57,3	42,7	62,4	76,2	50,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	93,9	6,1	7,3	14,6	0,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,3	35,7	9,2	12,6	6,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,1	23,9	6,4	10,4	2,9
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	54,1	45,9	7,3	8,4	6,3
darunter Beherbergung	100,0	61,4	38,6	5,2	6,7	3,8
darunter Maschinenbau	100,0	19,3	80,7	16,3	6,7	24,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	79,6	20,4	3,3	5,5	1,3
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	96,7	3,3	2,0	4,1	0,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	64,5	35,5	2,7	3,7	1,8
darunter Gastronomie	100,0	57,6	42,4	2,8	3,4	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FN.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,8	60,2	60,5	51,2	68,6
darunter Maschinenbau	100,0	19,3	80,7	16,3	6,7	24,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,7	89,3	5,2	1,2	8,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	54,1	45,9	7,3	8,4	6,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,3	35,7	9,2	12,6	6,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,7	80,3	3,4	1,4	5,1
darunter Sonstiger Fahrzeugbau	100,0	27,6	72,4	3,2	1,9	4,4
darunter Beherbergung	100,0	61,4	38,6	5,2	6,7	3,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	12,5	87,5	2,1	0,6	3,5
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	27,3	72,7	2,2	1,3	3,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,1	23,9	6,4	10,4	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

FN.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	48,2	51,8	57,5	65,1	51,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,1	24,9	6,8	12,0	2,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,1	13,9	5,6	11,4	1,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,2	23,8	4,3	7,7	1,8
darunter Maschinenbau	100,0	14,2	85,8	21,6	7,2	32,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,1	33,9	4,5	6,9	2,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	71,7	28,3	3,4	5,6	1,7
darunter Beherbergung	100,0	68,3	31,7	2,3	3,8	1,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	41,0	59,0	3,8	3,7	3,9
darunter Gastronomie	100,0	54,4	45,6	2,8	3,6	2,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,2	42,8	2,4	3,2	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FN.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	30,9	69,1	54,7	39,7	65,9
darunter Maschinenbau	100,0	14,2	85,8	21,6	7,2	32,3
darunter Sonstiger Fahrzeugbau	100,0	18,8	81,2	4,9	2,2	6,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	17,8	82,2	3,7	1,5	5,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	41,0	59,0	3,8	3,7	3,9
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	21,3	78,7	2,4	1,2	3,2
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	25,6	74,4	2,5	1,5	3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,1	24,9	6,8	12,0	2,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,4	59,6	2,7	2,6	2,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,1	33,9	4,5	6,9	2,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	20,6	79,4	1,9	0,9	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

FN.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	69,1	30,9	2,0	2,0	2,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	33,3	66,7	0,1	0,0	0,2
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,1	37,9	10,1	8,9	13,1
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	30,2	69,8	0,3	0,1	0,8
darunter F Baugewerbe	100,0	46,8	53,2	4,0	2,7	7,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	76,0	24,0	20,5	22,1	16,8
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	43,4	56,6	4,6	2,9	8,9
darunter I Gastgewerbe	100,0	77,9	22,1	14,9	16,4	11,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	52,1	47,9	1,4	1,1	2,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	76,2	23,8	1,0	1,1	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	54,9	45,1	3,5	2,7	5,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	74,5	25,5	4,2	4,4	3,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	68,3	31,7	8,8	8,5	9,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	57,8	42,2	3,0	2,5	4,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	72,4	27,6	2,3	2,3	2,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	86,7	13,3	9,9	12,2	4,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,6	39,4	2,0	1,7	2,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,3	25,7	4,0	4,2	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,6	6,4	3,2	4,2	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

FN.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	60,2	39,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	57,5	42,5	1,4	1,3	1,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	47,0	53,0	9,3	7,2	12,4
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	37,5	62,5	0,5	0,3	0,8
darunter F Baugewerbe	100,0	46,1	53,9	4,7	3,6	6,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	63,9	36,1	16,7	17,7	15,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	31,7	68,3	5,4	2,8	9,2
darunter I Gastgewerbe	100,0	70,2	29,8	15,9	18,5	11,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	47,0	53,0	1,8	1,4	2,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,0	25,0	0,8	1,0	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	42,6	57,4	5,5	3,9	7,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	70,7	29,3	4,1	4,8	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	55,0	45,0	11,8	10,8	13,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	54,7	45,3	2,2	2,0	2,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	67,0	33,0	2,4	2,7	2,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,5	16,5	9,0	12,4	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	51,8	48,2	3,1	2,6	3,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	64,2	35,8	3,3	3,6	3,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,1	12,9	2,2	3,1	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

FN.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,1	32,9	57,8	86,8	34,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,1	30,9	16,0	24,7	8,9
darunter Warenkaufleute	100,0	54,9	45,1	18,7	22,9	15,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,5	12,3	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,0	7,0	4,2	8,7	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	70,5	29,5	4,3	6,7	2,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	48,4	51,6	3,0	3,2	2,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	81,3	18,8	1,5	2,8	0,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	62,5	37,5	1,5	2,2	1,0
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	30,8	69,2	2,5	1,7	3,1
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,7	1,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,4	60,6	60,9	53,7	66,8
darunter Warenkaufleute	100,0	54,9	45,1	18,7	22,9	15,2
darunter SchlosserInnen	100,0	4,2	95,8	7,0	0,6	12,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,1	30,9	16,0	24,7	8,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,7	94,3	5,1	0,6	8,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	8,6	91,4	3,4	0,6	5,6
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	14,8	85,2	2,6	0,9	4,0
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	30,8	69,2	2,5	1,7	3,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	18,2	81,8	2,1	0,9	3,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	0,0	100,0	1,6	0,0	3,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	15,0	85,0	1,9	0,6	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	61,7	38,3	63,7	83,7	46,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,0	26,0	9,6	15,2	4,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	95,4	4,6	7,3	14,8	0,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,9	66,1	19,9	14,4	24,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	73,4	26,6	7,7	12,1	3,9
darunter Warenkaufleute	100,0	64,6	35,4	8,3	11,5	5,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	80,2	19,8	4,8	8,2	1,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	62,6	37,4	3,1	4,1	2,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	56,3	43,8	1,1	1,3	0,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	75,8	24,2	0,7	1,2	0,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	45,3	54,7	1,2	1,1	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,0	58,0	63,3	56,7	69,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,9	66,1	19,9	14,4	24,8
darunter SchlosserInnen	100,0	8,6	91,4	4,6	0,8	8,0
darunter MechanikerInnen	100,0	5,1	94,9	3,9	0,4	6,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,6	95,4	3,3	0,3	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	64,6	35,4	8,3	11,5	5,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,0	26,0	9,6	15,2	4,7
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	16,2	83,8	2,5	0,8	3,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	73,4	26,6	7,7	12,1	3,9
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	19,3	80,7	1,8	0,8	2,8
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	11,3	88,7	1,6	0,4	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,9	29,1	45,1	75,1	22,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,8	23,2	12,3	22,2	5,0
darunter Warenkaufleute	100,0	66,6	33,4	7,5	11,7	4,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,3	8,7	5,3	11,3	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,6	21,4	5,1	9,4	1,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,7	28,3	2,6	4,4	1,3
darunter Reinigungsberufe	100,0	76,7	23,3	2,0	3,6	0,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	96,8	3,2	1,5	3,4	0,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,7	43,3	2,5	3,3	1,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	56,1	43,9	2,2	3,0	1,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	30,0	70,0	4,1	2,9	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

FN.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,7	64,3	51,4	43,0	57,7
darunter IngenieurInnen	100,0	6,4	93,6	7,0	1,1	11,5
darunter SchlosserInnen	100,0	5,1	94,9	4,8	0,6	8,0
darunter TechnikerInnen	100,0	8,2	91,8	4,5	0,9	7,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	2,0	98,0	3,3	0,2	5,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	30,0	70,0	4,1	2,9	5,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,8	23,2	12,3	22,2	5,0
darunter Warenkaufleute	100,0	66,6	33,4	7,5	11,7	4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	18,4	81,6	3,0	1,3	4,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	9,8	90,2	2,4	0,6	3,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	30,1	69,9	2,5	1,8	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

FN.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.072	20,5
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.071	96,1
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.168	11,5
betreute Kinder 11-14 Jahre	8	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

FN.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.072	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	216	20,0
3-6 Jahre insgesamt	5.071	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	656	13,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

FN.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	5.732	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.641	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	537	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	359	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	92	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	72	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	18	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	13	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

FN.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,6	42,4	17,7	24,0	13,1
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	49,7	50,3	9,5	11,0	8,3
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	14,1	15,4	13,1
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	8,3	9,0	7,8
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	46,1	53,9	14,2	15,4	13,4
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	7,4	8,2	6,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	25,2	74,8	28,8	17,1	37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.